

DIN EN 14915

ICS 79.080

Ersatz für
DIN EN 14915:2013-12
Siehe Anwendungsbeginn

**Wand- und Deckenbekleidungen aus Massivholz –
Eigenschaften, Anforderungen und Kennzeichnung;
Deutsche Fassung EN 14915:2013+A1:2017**

Solid wood panelling and cladding –
Characteristics, requirements and marking;
German version EN 14915:2013+A1:2017

Lambris et bardages en bois –
Caractéristiques, exigences et marquage;
Version allemande EN 14915:2013+A1:2017

Gesamtumfang 36 Seiten

DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist 2017-08-01.

Die CE-Kennzeichnung von Bauprodukten nach dieser Norm kann erst nach der Veröffentlichung der Fundstelle dieser Norm im Amtsblatt der Europäischen Union bzw. im Bundesanzeiger von dem dort genannten Termin an erfolgen.

Hinweise hierzu erhalten die Anwender der Norm auf den entsprechenden Webseiten der Europäischen Kommission oder auf den entsprechenden Webseiten der Bauaufsichtsbehörden.

Neben dieser Norm darf die im Ersatzvermerk genannte Norm DIN EN 14915:2013-12 noch für eine bestimmte Übergangsphase angewendet werden, sofern dies im Amtsblatt der Europäischen Union bzw. im Bundesanzeiger entsprechend verbindlich festgelegt wurde.

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 14915:2013+A1:2017) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 042-01-16 AA „Schnittholz“ im DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Die Änderungen gegenüber EN 14915:2013 betreffen diejenigen Abschnitte der Norm, die für die Einhaltung der Europäischen Norm in der Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO) erforderlich sind.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 14915:2013-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Titel der Norm geändert;
- b) alternatives Konditionieren in 5.1 „Brandverhalten“;
- c) einen neuen Abschnitt 6 „Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit – AVCP“ eingefügt, der den bestehenden Abschnitt „Beurteilung der Konformität“ ersetzt;
- d) einen neuen Anhang ZA eingefügt;
- e) redaktionelle Änderungen nach den derzeit geltenden Gestaltungsregeln.

Frühere Ausgaben

DIN EN 14915: 2006-11, 2013-12

DIN EN 14915 Berichtigung 1: 2007-10

Deutsche Fassung

Wand- und Deckenbekleidungen aus Massivholz — Eigenschaften, Anforderungen und Kennzeichnung

Solid wood panelling and cladding —
Characteristics, requirements and marking

Lambris et bardages en bois —
Caractéristiques, exigences et marquage

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 8. August 2013 angenommen und schließt Änderung 1 ein, die am 10. April 2017 vom CEN angenommen wurde.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Dauerhaftigkeit gegen biologischen Befall	6
4.1 Biologische Dauerhaftigkeit	6
4.2 [A1] Gegen biologischen Befall behandeltes Holz [A1]	6
5 Prüfung, Bewertung und Probenahme	7
5.1 Brandverhalten	7
5.2 Gefährliche Stoffe	9
5.3 Abgabe anderer gefährlicher Stoffe	10
5.4 Wasserdampf-Durchlässigkeit	10
5.5 Schallabsorption	10
5.6 Wärmeleitfähigkeit	11
5.7 Befestigungswiderstand	12
6 Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit – AVCP	12
6.1 Allgemeines	12
6.2 Typprüfung	12
6.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK; en: Factory Production Control, FPC)	15
7 Kennzeichnung, Etikettierung, Verpackung	21
Anhang A (informativ) Vereinfachtes Kodiersystem für Wand- und Deckenbekleidung aus Massivholz im Innen- und Außenbereich	23
Anhang B (informativ) Allgemeine Betrachtungen im Hinblick auf die Dauerhaftigkeit von Holz	24
B.1 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen (in Anlehnung an EN 335:2013)	24
B.2 Natürliche oder erzielte Dauerhaftigkeit von Massivholz (Auszug aus EN 335:2013)	24
B.3 Konstruktion	25
Anhang C (normativ) Formaldehydklassen	26
C.1 Allgemeines	26
C.2 Zu prüfende Wand- und Deckenbekleidung für den Innen- und Außenbereich	26
C.3 Zu prüfende Stoffe	26
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und der Verordnung (EU) Nr. 305/2011	28
ZA.1 Anwendungsbereich und maßgebende Merkmale	28
ZA.2 System der Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP; en: Assessment and Verification of Constancy of Performance)	30
ZA.3 Zuordnung der Aufgaben zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP)	30
Literaturhinweise	34

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 14915:2013+A1:2017) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2017, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis März 2019 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument enthält die Änderung A1, die von CEN am 10. April 2017 angenommen wurde.

Dieses Dokument ersetzt  EN 14915:2013 .

Anfang und Ende der durch die Änderung eingefügten oder geänderten Texte sind jeweils durch Änderungsmarken   angegeben.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Normungsauftrages erarbeitet, den die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

 Zum Zusammenhang mit der EU-Bauprodukte-Verordnung (BauPVO) siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieser Norm ist. 

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die wesentlichen Eigenschaften für Massivholz-Produkte fest, die als Innen- und Außenbekleidungen verwendet werden (einschließlich seitlicher Wandbekleidungen), sowie die geeigneten Prüfverfahren zur Bestimmung dieser Eigenschaften für:

- Wand- und Deckenbekleidungen zur Verwendung im Innenbereich;
- Wand- und Deckenbekleidungen zur Verwendung im Außenbereich.

A1 Sie legt die Beurteilung und Verifizierung der Leistungskonstanz und die Anforderungen an die Kennzeichnung dieser Produkte fest. **A1**

Diese Europäische Norm gilt nicht für Platten, die für Versteifungszwecke vorgesehen sind.

Diese Europäische Norm gilt nicht für abgehängte Unterdecken-Bekleidungen aus Holz.

Diese Europäische Norm gilt nicht für die Prozesse der Behandlung, Oberflächenbeschichtung oder Modifizierung.

Diese Europäische Norm gilt nicht für Produkte, die aus schichtverklebten Teilen hergestellt sind.

Diese Europäische Norm gilt für behandelte, unbehandelte und beschichtete Produkte, einschließlich solcher, die aus thermisch oder chemisch modifiziertem Holz hergestellt worden sind, sowie für keilgezinkte und kantenverleimte Produkte.

ANMERKUNG Vorschriften für die Oberflächenbeschichtung und Oberflächenbehandlung können in anderen am Verwendungsort gültigen Dokumenten gefunden werden.

Diese Europäische Norm gilt für Produkte nach EN 14519, EN 15146 und EN 14951 und andere Massivholz-Produkte, die für die Verwendung als Innen- und Außenbekleidungen hergestellt sind.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 335:2013, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Gebrauchsklassen: Definitionen, Anwendung bei Vollholz und Holzprodukten*

A1 EN 350, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Prüfung und Klassifizierung der Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten gegen biologischen Angriff* **A1**

EN 351-1, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Mit Holzschutzmitteln behandeltes Vollholz — Teil 1: Klassifizierung der Schutzmitteleindringung und -aufnahme*

EN 599-2, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Anforderungen an vorbeugende Holzschutzmittel wie sie durch biologische Prüfungen ermittelt werden — Teil 2: Klassifikation und Kennzeichnung*

EN 717-1, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Formaldehydabgabe — Teil 1: Formaldehydabgabe nach der Prüfkammer-Methode*

EN 717-2, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Formaldehydabgabe — Teil 2: Formaldehydabgabe nach der Gasanalyse-Methode*

EN 844-9:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 9: Begriffe zu Merkmalen von Schnittholz*

EN 1309-1:1997, *Rund- und Schnittholz — Verfahren zur Messung der Maße — Teil 1: Schnittholz*

EN 12664, *Wärmetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten — Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes nach dem Verfahren mit dem Plattengerät und dem Wärmestrommessplatten-Gerät — Trockene und feuchte Produkte mit mittlerem und niedrigem Wärmedurchlasswiderstand*

EN 13501-1, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten*

EN 13556, *Rund- und Schnittholz — Nomenklatur der in Europa verwendeten Handelshölzer*

EN 13756:2002, *Holzfußböden — Terminologie*

EN 13986, *Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung*

EN ISO 354, *Akustik — Messung der Schallabsorption in Hallräumen (ISO 354)*

EN ISO 10456:2007, *Baustoffe und Bauprodukte — Wärme- und feuchtetechnische Eigenschaften — Tabellierte Bemessungswerte und Verfahren zur Bestimmung der wärmeschutztechnischen Nenn- und Bemessungswerte (ISO 10456:2007)*

EN ISO 11654, *Akustik — Schallabsorber für die Anwendung in Gebäuden — Bewertung der Schallabsorption (ISO 11654)*

EN ISO 12572, *Wärme- und feuchtetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten — Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit (ISO 12572)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 13756:2002, EN 844-9:1997 und EN 1309-1:1997 und die folgenden Begriffe.

3.1

seitliche Wandbekleidung

(en: siding)

nordamerikanischer Begriff, gleichbedeutend mit Außenbekleidung; auf die Außenseite der Wandkonstruktion aufgebrachtes Material mit verringerter Dicke, bei dem die Länge die beiden anderen Maße deutlich übersteigt

3.2

zusammengesetzte Innen- und Außenbekleidung

zusammengefügte Produkte, wie vom Hersteller vorgesehen (z. B. Verbindung mit Nut und Feder), um einen Verbund einer Innen- oder Außenbekleidung zu erzeugen

A) Anmerkung 1 zum Begriff: Für die Zwecke dieses Dokuments bezieht sich die Innenbekleidung auf die innere Verwendung, die Außenbekleidung auf die äußere Verwendung. **A)**

⌈A1⌋

4 Dauerhaftigkeit gegen biologischen Befall

4.1 Biologische Dauerhaftigkeit

⌈A1⌋ Wenn Splintholz nicht speziell ausgeschlossen ist, muss das ausgewiesen werden. ⌈A1⌋

Die biologische Dauerhaftigkeit ist aus ⌈A1⌋ EN 350 ⌈A1⌋ zu entnehmen, wenn die Holzart darin aufgeführt ist; anderenfalls ist sie nach ⌈A1⌋ EN 350 ⌈A1⌋ zu bestimmen.

4.2 ⌈A1⌋ Gegen biologischen Befall behandeltes Holz ⌈A1⌋

4.2.1 Allgemeines

⌈A1⌋ Gegen biologischen Befall behandeltes Holz ⌈A1⌋ muss die gesetzlichen Bestimmungen erfüllen, die am Ort der Verwendung der Produkte gelten.

Mit Holzschutzmitteln behandelte Produkte sind zu beschreiben durch:

- Gebrauchsklasse nach EN 335;
- Holzschutzmittel nach EN 599-2;
- Eindringtiefeklasse nach EN 351-1;
- Aufnahme des Holzschutzmittels nach EN 351-1.

4.2.2 ⌈A1⌋ Holz ⌈A1⌋

Jegliche Bearbeitung, Bohren, Hobeln usw. ist vor der Behandlung mit Holzschutzmitteln durchzuführen. Wenn Baumkante vorhanden ist, muss die Rinde entfernt werden.

4.2.3 Holzschutzmittel

Die verwendeten Holzschutzmittel müssen die Leistungsanforderungen nach EN 599-2 für die jeweilige Gebrauchsklasse erfüllen.

4.2.4 Eindringtiefe

Die Mindesteindringtiefe ist als Eindringtiefeklasse nach EN 351-1 anzugeben.

4.2.5 Aufnahme

Die mittlere Aufnahme in der Analysenzone (siehe EN 351-1) muss mindestens so groß sein wie die Aufnahmeanforderung für das in der angegebenen Gebrauchsklasse verwendete Holzschutzmittel.

⌈A1⌋

5 Prüfung, Bewertung und Probenahme

5.1 Brandverhalten

Das Brandverhalten eines Produkts für Wand- und Deckenbekleidungen aus Massivholz, behandelt oder unbehandelt, muss in Übereinstimmung mit EN 13501-1 klassifiziert werden, nachdem es in Übereinstimmung mit den darin angegebenen Prüfnormen geprüft worden ist und die betreffende Klasse des Brandverhaltens festgestellt wurde.

Bei der Prüfung muss das Produkt nach den gleichen Montage- und Befestigungsbedingungen montiert und befestigt werden, die bei der Klassifizierung von Produkten ohne Prüfung verwendet wurden (d. h. jene in den betreffenden Fußnoten a bis j von Tabelle 1). $\overline{A_1}$ Da die Klimabedingungen für die Prüfung in EN 13501-1 durchschnittliche klimatische Bedingungen im Innenbereich darstellen, darf alternativ dazu für die Verwendung im Außenbereich das Prüfobjekt bei 20 °C und 65 % relativer Feuchte konditioniert werden, um durchschnittliche Bedingungen im Außenbereich wiederzugeben. $\overline{A_1}$

Für den Fall, dass das Produkt die Anforderungen von Tabelle 1¹⁾ erfüllt, darf es ohne die Erfordernis einer weiteren Prüfung (d. h. CWFT, en: classification without the need for further testing) der darin angegebenen zutreffenden Klasse zugeordnet werden. In diesem Fall ist die betreffende Klasse des Brandverhaltens festzustellen (zusammen mit der zugehörigen mittleren Dichte des Produkts, der Gesamtdicke sowie der Endanwendung).

1) Diese Tabelle und die Bilder 1 und 2 entsprechen der Tabelle 2 und den Bildern a bzw. b der Entscheidung der Kommission 2006/213/EG (ABl. L79/27 vom 16.03.2006).

Tabelle 1 — Klassen für Brandverhalten

Material	Produktdetails ^e	Durchschnittliche Mindestdichte ^f (kg/m ³)	Minstdicken, insgesamt/ mindestens ^g (mm)	Endanwendung ^d	Klasse ^c
Wand- und Deckenbekleidungen ^a	Holzelemente mit oder ohne Nut und Feder sowie mit oder ohne Profiloberfläche	390	9/6	Ohne Luftspalt oder mit geschlossenem rückseitigem Luftspalt	D - s2, d 2
			12/8		D - s2, d 0
Wand- und Deckenbekleidungen ^b	Holzelemente mit oder ohne Nut und Feder sowie mit oder ohne Profiloberfläche	390	9/6	Mit offenem Luftspalt ≤ 20 mm rückseitig	D - s2, d 0
			18/12	Ohne Luftspalt oder mit offenem rückseitigem Luftspalt	
Holzpaneele ^h	Auf Unterkonstruktion montierte Holzelemente ⁱ	390	18	Allseitig belüftet ^j	D - s2, d 0

^a Mechanisch auf eine Holzunterkonstruktion montiert, Spalt geschlossen oder verfüllt mit einem Material mindestens der Klasse A2-s1, d0 mit einer Minstdichte von 10 kg/m³ oder verfüllt mit einem Zellulose-Isolations-Material mindestens der Klasse E und mit oder ohne rückseitige Dampfsperre. Das Holzprodukt ist so zu konzipieren, dass es ohne offene Fugen montiert wird.

^b Mechanisch auf eine Holzunterkonstruktion montiert, mit oder ohne rückseitigen offenen Luftspalt. Das Holzprodukt ist so zu konzipieren, dass es ohne offene Fugen montiert wird.

^c Klasse nach Tabelle 1 des Anhangs der Entscheidung 2000/147/EG.

^d Ein offener Luftspalt bietet ggf. die Möglichkeit zur Hinterlüftung des Produkts, wohingegen ein geschlossener Luftspalt dies ausschließt. Der Untergrund hinter dem Luftspalt muss mindestens Klasse A2-s1, d0 mit einer Minstdichte von 10 kg/m³ aufweisen. Hinter einem geschlossenen Luftspalt von höchstens 20 mm muss der Untergrund bei vertikalen Holzelementen mindestens der Klasse D-s2, d0 entsprechen.

^e Unter Fugen sind Fugen aller Art zu verstehen, z. B. stumpfe Fugen und gefederte Fugen.

^f Nach EN 13238.

^g Siehe Bild 1 unten dargestellt. Profilfläche der freiliegenden Seite des Bekleidungselements entspricht nicht mehr als 20 % der ebenen Fläche oder 25 %, wenn sowohl auf der freiliegenden als auch auf der nicht freiliegenden Seite des Elements gemessen. Für stumpfe Fugen gilt die höhere Dicke für die Kontaktfläche.

^h Rechteckige Holzelemente mit oder ohne abgerundete Ecken, horizontal oder vertikal auf eine Unterkonstruktion montiert und von allen Seiten belüftet, hauptsächlich in der Nähe anderer Bauteile sowohl innen als auch außen verwendet.

ⁱ Maximal freiliegender Bereich (alle Seiten der rechteckigen Holzelemente und Unterkonstruktion) nicht mehr als 110 % der gesamten ebenen Fläche, siehe Bild 2 unten dargestellt.

^j Sonstige Bauteile, die weniger als 100 mm von den Holzpaneelen entfernt sind (außer Unterkonstruktion), müssen mindestens die Klasse A2-s1, d0 aufweisen, bei Entfernungen zwischen 100 mm und 300 mm mindestens Klasse B-s1, d0 und bei Entfernungen von mehr als 300 mm mindestens Klasse D-s2, d0.

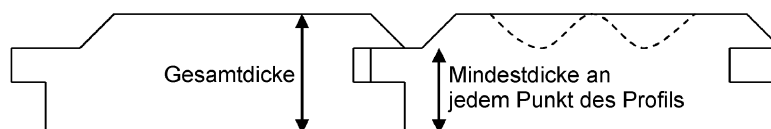
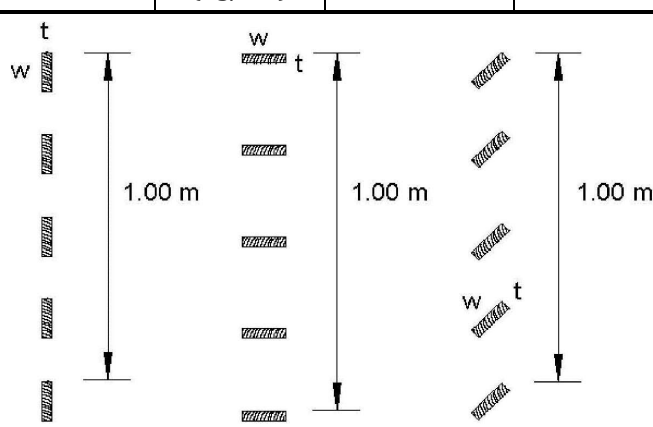


Bild 1 — Profilholz für Wand- und Deckenbekleidungen aus Massivholz im Innen- und Außenbereich

Material	Produktdetails ^e	Durchschnittliche Mindest-dichte ^f (kg/m ³)	Mindest-dicken, insgesamt/ mindestens ^g (mm)	Endanwendung ^d	Klasse ^c
 Maximal freiliegende Fläche des Holzleisten-Elementes: $2 n (t + w) + a \leq 1,10$ Dabei ist n die Anzahl der Holzstücke je Meter; t die Dicke des einzelnen Holzstückes, in Meter; w die Breite des einzelnen Holzstückes, in Meter; a die freiliegende Fläche des Holzträgerrahmens (falls vorhanden), in m² je m² Leistenelement. Bild 2 — Maximal freiliegende Fläche					

5.2 Gefährliche Stoffe

5.2.1 Formaldehydabgabe²⁾

Die Formaldehydabgabe von Produkten für Wand- und Deckenbekleidungen aus Massivholz im Innen- und Außenbereich ist nach Anhang C zu bestimmen. Die festgestellten Werte $\overline{A_1}$ müssen $\overline{A_1}$ als Formaldehyd-klassen angegeben $\overline{A_1}$ werden $\overline{A_1}$.

5.2.2 Gehalt an Pentachlorphenol

Wand- und Deckenbekleidungen aus Massivholz für den Innen und Außenbereich ohne chemische Behandlung, ohne Klebstoffe, ohne Beschichtung oder Oberflächenbehandlung enthalten kein Pentachlorphenol (PCP). Enthält das Produkt mit PCP behandelte Ausgangswerkstoffe (kann nur für gegen Bläue behandeltes Nadelholz zutreffen), so ist das Produkt nach CEN/TR 14823 zu prüfen. Wird der Wert von 5×10^{-6n} überschritten, ist die Angabe „PCP > 5×10^{-6n} “ in die Kennzeichnung aufzunehmen. Wird der Wert von 5×10^{-6n} unterschritten, ist die Angabe „PCP ≤ 5×10^{-6n} “ in die Kennzeichnung aufzunehmen.

2) Nach dieser Norm CE-gekennzeichnete Produkte, die Formaldehydemissionen über der Klasse E1 aufweisen, können in manchen Mitgliedstaaten verboten sein.